

Der Gartenfreund
 Illustrierte
 Halbmonatschrift für Gartenfreunde.

Schriftleitung und Verwaltung:
B. Budweis, „Moldavia“.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.
 Preis 28 K^o = 6 S per Jahr,
 mit einer Einbanddecke und einem Kalender für Gartenfreunde
 als Beilage gegen entsprechende Vergütung.
 Fernsprechstelle Nr. 133. Inserate nach Tarif.

Nr. 10.

B. Budweis, 16. Mai 1927.

II. Jahrgang.

Die künstliche Beregnung.

Ein Großteil jener Gartenarbeiten, die nicht nur während der Anbauzeit, sondern auch später, also während der Vegetation durchgeführt werden müssen, entfällt auf die Bewässerung, beziehungsweise auf das Begießen der Pflanzen. Besonders wenn Trockenheit einsetzt, ist das Wachstum und das Gedeihen der Pflanzen nur von reichlicher, ausgiebiger Bewässerung abhängig. Neuerungen berühmter Fachleute lauten dahin, daß der Gärtner, falls er sich nicht rechtzeitig gegen die Dürre schützt, die ganze Ernte aufs Spiel setzt, die ihn für das dem Boden anvertraute Kapital, für alle Mühe und Arbeit entschädigen sollte.

Die alte Bewässerungsmethode mit Kanne oder Schlauch ist wohl in kleineren Gartenbetrieben die allgemein übliche, und in den meisten Kleingärten wird weder ein Bedürfnis nach modernen Bewässerungseinrichtungen bestehen, noch werden entsprechende Geldmittel zur Verfügung stehen. Aber in vielen Fällen, besonders dort, wo es sich um Erwerbs-

gartenbau handelt, wird die Modernisierung der Bewässerungseinrichtungen zu einem unabweislichen Gebot und der Aufwand, der sich durch bedeutende Ersparnisse sicher verzinst, darf dann kein Hindernis bilden.

Die modernste und rationellste Bewässerungsmethode ist die durch künstliche

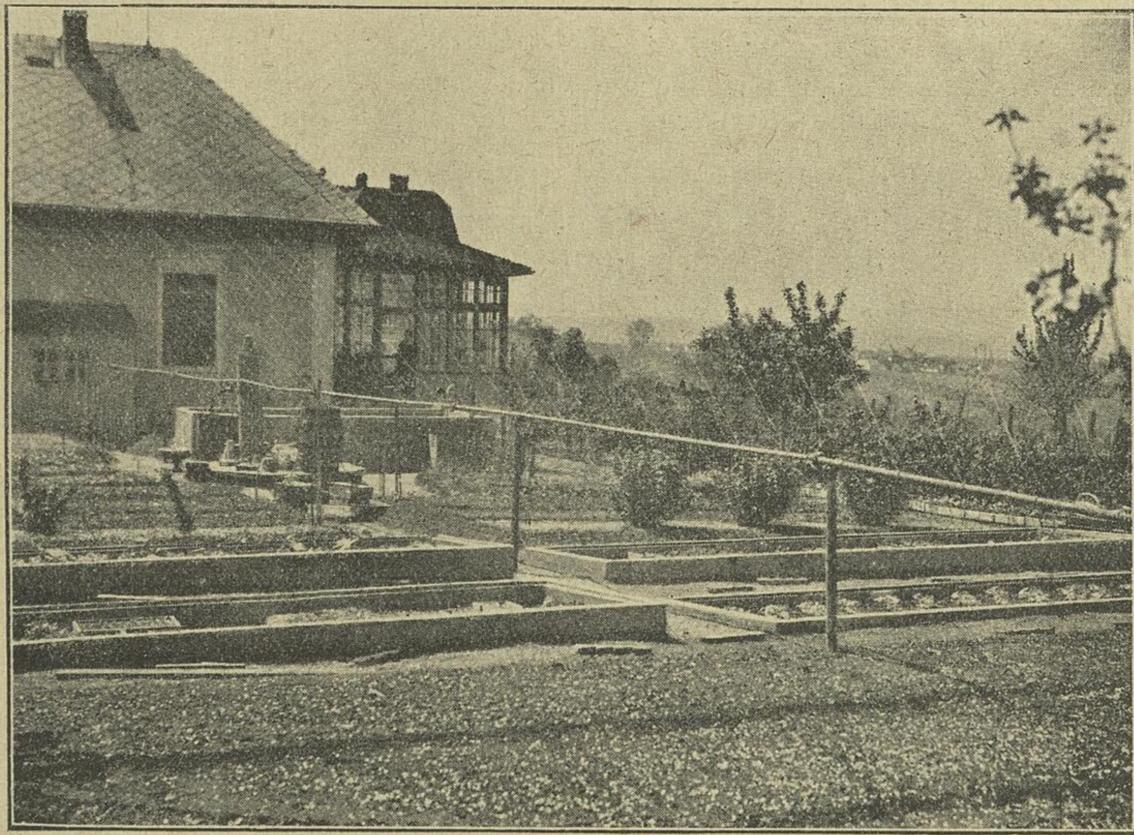


Fig. 1. Regenanlage im Garten des Herrn F. X. Keitterer in Gutwasser bei Budweis.

Beregnung nach dem Revolt-System. Dazu gehören folgende Bestandteile:

1. Eine nach bestimmten Grundsätzen über die Gartenfläche verteilte, auf ca. 1 m hohen Stützen ruhende Stahl-Rohrleitung, bestehend aus Rohrstücken, die durch prak-